

Aus der Partei.

Zum Fall Nabel.

Der Parteitag in Chemnitz hat bekanntlich den Fall Nabel dem Parteivorstande zur nochmaligen Prüfung überwiesen. Auch die Bremer Genossen haben eine Kommission zur Untersuchung der Angelegenheit eingesetzt. Bis zum Bekanntwerden der Ergebnisse dieser Prüfungen läßt sich ein neues und zutreffendes Urteil nicht gewinnen. Es mögen aber folgende Tatsachen registriert sein: Auf dem Parteitag in Chemnitz erklärte der Vertreter des Parteivorstandes, daß Nabel auch in Leipzig nicht Parteimitglied gewesen sei. Diese Mitteilungen stützen sich auf briefliche Mitteilungen der Organisation und auf ein Telegramm des heutigen Parteisekretärs vom 10. September 1912, in dem es heißt:

Nabel war kein Mitglied; kein Parteimitglied vorhanden. Frau war Mitglied, aber nur zwei Wochenbeiträge bezahlt. Schroers." Am 26. September 1912, also nach dem Parteitag, teilt nun der Sozialdemokratische Verein für den 12. sächsischen Reichstagswahlkreis, geleitet von Karl Wühl, mit:

In Sachen der Mitgliedschaft Nabel in Leipzig haben wir neue Erörterungen vorgenommen. Da die Personalisten von 1909-10 infolge unserer neuen Einrichtung permissiv sind, haben wir den damaligen Beitragsführer des Bezirks, in dem Nabel wohnte, gesucht, und derselbe stellte nach seinem noch vorhandenen Beibuch fest, daß Nabel im Jahre 1909-10 47 Vereins- und vier Wahlsondmarken entnommen hat, also Mitglied gewesen ist. Dies zu Ihrer Information! Der Parteivorstand hat dafür gesorgt, daß in dem Parteitagprotokoll von diesen neuen Ermittlungen der Leipziger Organisation Notiz genommen wird.

Die Bremer Übergeleitung teilt weiter folgende Feststellung mit:

„Fraulein Olga Köhling, hier, Leipzig, Zalkstraße 27, erinnert sich ganz genau und weiß, daß Herr Nabel, solange er beim Genossen Köhling gewohnt hat, vom Jahre 1909 im Oktober bis zum April 1911 stets organisiert war und seine Beiträge stets pünktlich bezahlt hat.

Leipzig, 21. 9. 1912. Hochachtungsvoll O. Köhling. P. S. War stets anwesend, als der Genosse Weber die Beiträge lieferte.“

Auch der Kassierer Genosse Weber bestätigt die gleiche Tatsache. Man sieht aus diesen Feststellungen, wie notwendig und sorgfältig man sein muß, ehe man über einen Genossen den Eid bricht.

Unter Bremer Parteimitglied sagt zu diesen Ergebnissen: Wir haben den Genossen Nabel erlucht, seine nicht nur von uns allein geleistete Arbeit an unserem Wirt wieder aufzunehmen und freuen uns, mitteilen zu können, daß Gen. Nabel dem bereits entprochen hat. — Die geistige Nummer der Bremer Übergeleitung enthält einen von Nabel geschriebenen Artikel.

Als den Parteiorganisationen.

Die außerordentliche Kreisversammlung des Wahlkreises Rempshagen-Kreiswitzer am Sonntag den 24. September 1912 wurde durch den Gen. Rudolf Wulker-Nieder-Barnim nahezu einstimmig zum Parteisekretär.

Eine Wahlkreisversammlung für Weingarten I, die am Sonntag in Hildburgsaußen stattfand, beschloß, wichtige agitatorische Maßnahmen zu ergreifen und nahm ein neues Kreisstatut an. — Seit den letzten Wahlen wurden in diesem Kreise 10 neue Organisationen gegründet.

Am 20. sächsischen Kreise wurde beschlossen, für die Kreisgeneralversammlungen das Delegatensystem einzuführen; im 19. Kreise dagegen wurde ein beratiger Antrag mit großer Mehrheit abgelehnt.

Auf dem Bezirksparteitage für Schleswig-Holstein und Rügen am 1. und 2. September in Kiel statt-

fand, behandelte der Vorsitzende, Genosse Bartels, die Aufhebung des Rührberger Beschlusses betr. Abführung des Tagesverdienstes am 1. Mai. Die Diskussionsrede sprach sich im gleichen Sinne aus. Es wurde ein Antrag angenommen, in dem die Erwartung ausgesprochen wird, daß die Partei und Gewerkschaftsbeamten auch in Zukunft am 1. Mai ihren Tagesverdienst an den Waisfonds abführen. Eine Resolution wurde angenommen, die die Aufhebung des Rührberger Beschlusses mitteilt. Reichstagsabgeordneter Genosse Karl Wegien sprach dann über das Thema: Der Kampf um die proletarische Jugend. Zu dem Referat wurden zwei Anträge eingebracht. Der erste verlangt mehr aufklärende Tätigkeit für die Jugend von 18-20 Jahren mit Rücksicht auf die zunehmende politische Verfolgung der Jugend. Der andere Antrag verlangt die Herausgabe eines besonderen Organs für die in der Jugendbewegung tätigen Personen. Beide Anträge wurden abgelehnt. Zu dem ersten Antrag wurde gelangt, man wolle für die Jugendliche von 18-20 Jahren keine besondere Organisation schaffen. Zum Vorhinein der Bezirksorganisation wurde Genosse Marie Altona wiedergewählt.

Sozialistische Propaganda in England.

Man schreibt uns aus London: Die Britisch Socialist Party hat ihre Winterkampagne mit einer ziemlich gut besuchten Versammlung im Bonendon Operahaus eröffnet. Den Vorsitz führte den Zilleit und es sprachen u. a. die Genossen Quells, Spindman, Grafton, Hall und Frau Montefiore. Wir können nicht umhin zu bemerken, daß die Besichtigung, die diese Partei bei ihrer Gründung im Vorhinein an den Tag legte, schon einigermaßen verfallen ist und daß manche ihrer Führer geneigt scheinen, alle Hoffnung auf die Entwicklungsfähigkeit der englischen Arbeitermassen aufzugeben. Gegen die Politik der Arbeiterfraktion wurde sehr scharfe Kritik geübt. Generalsekretär waren die Ausführungen Quells und der Frau Montefiore. Quells überbrachte die Grüße der deutschen Sozialdemokratie vom Chemnitz Parteitag. Während er, sagte er, in Chemnitz war, ließen sich die englischen Arbeiterabgeordneten in Südbraunschweig von der Bourgeoisie festlich empfangen und hielten Vorträge über Christentum und die Arbeiterbewegung. Die Arbeiterfraktion meinte wohl, daß sie in Südbraunschweig in partibus infidelium seien und hielten es für ihre Pflicht, die heimischen Tautonen zum Christentum zu bekehren. Im übrigen war Quells in seiner Rede hauptsächlich damit beschäftigt, dem Eindruck der etwas konfusem symbolistischen Reden falls und namentlich Graysons entgegenzuwirken. Der letztere hatte unter teilweisem Beifall erklärt, daß er weder vor Symbolismus noch vor Anarchismus zurückzuckt, wenn er damit dem unterdrückten Volke nützlich sein könne und daß die P. S. B. an dem Tage verdammt sein werde, wo sie versuchen werde, mit der Absicht ins Parlament zu gelangen, um dort praktische Reformen im Interesse der Arbeiterfraktion zu erringen. Frau Montefiore, die eben von Australien und Südafrika beimgelieft ist, schilderte die Verhältnisse in Australien und meinte, daß die Sozialisten dort gegen drei kapitalistische Parteien zu kämpfen hätten, nämlich die liberale, die konservative und die Arbeiterpartei, die dort an der Macht ist. Australien habe den Beweis erbracht, daß auf dem Boden des Kapitalismus auch eine Arbeiterregierung keine grundlegenden sozialen Verbesserungen durchzuführen könne.

Verantwortlich für Beiträge, Politische Überfahrt, Parteinarbeiten Paul Hennig, Ausland, Gewerkschaftliches, Feuilleton und Vermischtes Karl Bod. Lokales Wilhelm Koenen, Provinziales Gottl. Kasperel, sämtl. in Halle.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.

Verantwortlich für die Redaktion am 21. 12. 1912.

Umfange eine Anquete über die Verhältnisse des Wahlkreises... und mit welchen Mitteln man in der Lage sein würde, sie durchzuführen. Die Sozialdemokratie hat nichts gegen eine solche Erhebung einzuwenden. Aber wäre es nicht wenigstens ebenso wichtig, auch die Einwirkungen der Parteipolitik auf die Wahlarbeiterklasse einmal recht gründlich zu untersuchen?

Wugban kommt ins Klaffenhaus. Die Verl. Volkszeitung meldet: Die freiständigen Wahlmänner im ersten Berliner Wahlbezirk hatten gestern eine Versammlung abgehalten, um die Kandidatur für die am 29. Oktober stattfindende Abgeordnetenwahl. Da die Kandidaten Wugban in weit größerer Zahl erschienen waren als die Bewerber anderer Kandidaturen (Kraumann, Stadtrat Professor Dr. Brandt usw.), so wurde Wugban nach längerer Diskussion als Kandidat aufgestellt. — Alle konservativen und national-liberalen Reaktionen des Klaffenhauses werden über die Verstärkung durch einen „fortschrittlichen“ Kandidat erfreut sein.

— Vornehme Gesetzesberichter, „bestraft“ werden! Von der Hamburger Strafkammer wurde der Bürgermeister Müs aus Isersten in Holstein wegen Herausforderung zum Zweikampf zu einer Woche Gefängnis, der Referendar Wolff wegen Kartelltragens zu einem Tag Gefängnis verurteilt.

Arbeiter, die einen Streikbrecher nicht etwa zum Kampfe herausfordern, sondern nur schiel ansehen, werden oft mit hohen Gefängnisstrafen belegt. Gefängnishaft ist für den Herrn Bürgermeister, den Inhaber der Polizeigewalt I, eine prächtige Erholung.

— Konfurre! Auch während der Kochenjunktur geht die Entwicklung über wirtschaftliche Reichen. Trotz der riesigen Reichumsvermehrung, trotz der sabelhaften Güterproduktion ist die Zahl der Konfurren wieder gestiegen, so daß im Jahre der Kochenjunktur 1911 fast die Mehrzahl der Zusammenbrüche im Vergleich mit dem Jahre 1908 wieder erzielt worden ist. Es wurden überhaupt neue Konfurren angemeldet: 1906 8041, 1907 9855, 1908 11 571, 1909 11 005, 1910 10 783, 1911 11 031. Gegenüber dem Vorjahre ist die Zunahme ganz ansehnlich. Die Summe der ausgefallenen Beträge, die im Jahre 1909 und 324 Millionen Mark ergab, 1910 auf 319 Millionen Mark zurückgegangen war, ergibt für das letzte Jahr 384 Millionen Mark.

Persien.

Zur Ohnmacht verurteilt. Aus Teheran wird gemeldet, daß der Minister des Äußeren beabsichtigt, dem britischen und dem russischen Gesandten sein Vorschlag anzuwenden. In dem Vorschlag ist die Antzeile Persiens so nahe berührt, eingeladen worden sei. Er beabsichtigt ferner, dahin vorzudringen, werden, daß die Einzugszahlung Persiens bei künftigen Verhandlungen angemessen erscheine. — Die englische Forberung auf Konzeption einer Bahn von Persien nach Zäbris am Bann, macht anscheinend wenig Fortschritt.

Amerika.

Die Wahlgelber der Traktmänner. Der Milliardär Bierpont Morgan erschien heute vor dem Senatskomitee, das die Frage der für die Wahlkampagne geleisteten Beiträge untersucht. Er sagte aus, daß er im Jahre 1904 150 000 Dollar und im Jahre 1908 30 000 Dollar für den republikanischen Wahlfonds gezahlt hätte, bestritt aber, daß seine Firma einen Beitrag mit der Absicht, sich irgend einen Vorteil zu sichern, herbeigeholt hätte.

Woran natürlich kein Mensch zweifelt. . . .

im Hause Leonhardt & Schlesinger

Nur Gr. Ulrichstrasse 13/15

Schuhwaren-Ausverkauf

wegen Umzug.

Wir müssen unser bisher innegehabtes Ladenlokal

Im Hause Leonhardt & Schlesinger

räumen und sehen uns daher veranlasst, unsere

kolossal grossen Vorräte von

Schuhwaren aller Art

vollständig auszuverkaufen.

Sämtliche Schuhwaren ohne Ausnahme sind im Preise auffallend tief herabgesetzt.

Versäumen Sie nicht, diese ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit auszunützen.

Guterman & Co., nur Gr. Ulrichstr. 13-15.

116 Unterjuchungen von Witz 84 Beantwordungen, auf 27 Unterjuchungen von Witz 8 Beantwordungen, auf 37 Unterjuchungen von Witz 8 Beantwordungen, auf 27 Unterjuchungen von Witz 8 Beantwordungen...

* Eine öffentliche Privatangelegenheitenversammlung wird heute, Freitag, abend im Wintergarten in den Ballen für die Angelegenheiten der Stellung nehmen...

* Arbeiterjugend. Am Sonntag findet eine Tagesfeier nach Leipzig statt. Treffpunkt um 6 Uhr nur auf dem Friedrichsplatz, nicht Weitzplatz...

* Außerdem ist eine Nachmittagsfeier nach Vassenhof vorgesehen. Umrahmt 8 Uhr im Süden vom Kaffeeteller Bahnhof, im Norden von der Weitzstraße.

* Die Mitglieder des Sozialdemokratischen Vereins sind am Sonntag, den 6. Oktober, nach 6 Uhr im Restaurant Halle, Manfredstraße, zur Mitgliederversammlung eingeladen.

* Der 8. Schritt des Sozialdemokratischen Vereins fällt am Sonntag, den 6. Oktober, abends in dem Hause Lanchner-Wälle in der Saatenstraße ein. Die Eröffnungsreden ab 8 Uhr. Die Mitglieder und deren Angehörige, sowie auch Mitglieder anderer Dittstelle sind eingeladen.

* Bübeler Fleischverkauf auch in den Vororten. Nachdem fast alle größeren Städte Maßnahmen gegen die immer noch steigenden hohen Fleischpreise - Schweine kosten fast 80 Mark der Zentner - unternommen haben...

* In vier 14 Tagen trifft in Hamburg eine Ladung gefrorenen Hammel aus Argentinien ein, wobei auch nach hier eine Probefreudung kommen wird.

* Über die Rechtsfolgen des Verlöbnißbruchs liegt ein neues bemerkenswertes Urteil des Reichsgerichts vor, wonach die Verlobten von dem Verlöbniß zurück, so hat er dem anderen Verlobten und dessen Eltern den Schaden zu ersetzen...

innigen Beziehungen zeugen zahlreiche Briefe, die der Braut, der 1908 die Hochzeiten in München und Köln besuchte, seiner Braut nach Hannover schrieb...

* Ernis, der an diesem Tage in Hamburg seinen 50. Geburtstag feiert, mit einer Aufzählung seines berühmten Fußballspielschicksals als Erzähler gebot. Vorzugsvorleser der literarischen Gesellschaft haben Ehrentitel, Dienstag gelangt...

* Ein Brief überfahren. Am 2. Oktober früh lief in der Trolcher Straße ein Schwimmbad in ein Ladengeschäft. Es wurde überfahren und am linken Oberleibe verletzt.

* Geliebtes Ständelein. Der am 21. September beim Spielen im Bostroggen erkrankte 4-jährige Knabe wurde gestern früh an der Wilmrigg-Straße gestorben.

* Von der Straße. In der Wilmrigg-Straße ließ gestern nachmittag ein Ladengeschäft mit einem Motorrad von der Straße zusammenstoßen, wobei der Ladengeschäft erheblich beschädigt wurde.

* Diebstahl. Am 1. Oktober ist in den Kleinfeldwänden am dem Gönzler eine tiefen Drogerie eine Kiste mit 100 kleinen weißen Maibäulen gestohlen worden. Die Kiste trägt an den Seitenwänden die Beschriftung 'Weißer und 2 1/2 100 Hektar'.

* Selbstmord. Infolge Schwermutigkeit hat sich ein Berliner in seiner Wohlfühler in der Krühenbergstraße erhängt.

* Diebstahl. Am 1. Oktober ist in den Kleinfeldwänden am dem Gönzler eine tiefen Drogerie eine Kiste mit 100 kleinen weißen Maibäulen gestohlen worden.

* Selbstmord. Infolge Schwermutigkeit hat sich ein Berliner in seiner Wohlfühler in der Krühenbergstraße erhängt.

* Diebstahl. Am 1. Oktober ist in den Kleinfeldwänden am dem Gönzler eine tiefen Drogerie eine Kiste mit 100 kleinen weißen Maibäulen gestohlen worden.

* Diebstahl. Am 1. Oktober ist in den Kleinfeldwänden am dem Gönzler eine tiefen Drogerie eine Kiste mit 100 kleinen weißen Maibäulen gestohlen worden.

Humor und Satire. Gestörtes Jbuch. (Für Mächtigungen des Parness Traub.) Durch die Grabesruhe moß das Schmarzen Albenhändler Kirchenpatronaten...

u. Paetots ein Posten von ca. 800 Stück ein- u. zweireihig in riesenhafter Auswahl Kaufhaus für Herrenbekleidung 11 Leipzigerstrasse 11. Serie I II III IV V VI Mark 14,50 19,50 24,50 29,50 34,50 42,50 u. s. w.

Cocosa feinste Pflanzen-Butter MARGARINE Unibertroffen bestes Butter-Ersatzmittel der Gegenwart. Wohlschmeckend nahrhaft und beikömmlich. Verabreicht erlich. Margarine-Werke Jurgens & Prinzen, G. m. b. H., Goch (Rhlnd.)

Alle Parteischriften volks-Buchhandlung, empfiehlt die Halle a. S., Herz 42/48. Kartoffeln. Zum Winterbedarf empfehle in großen u. kleineren Sorten...

Entlaufen ein junger, weißer Spitz mit schwarzen Flecken, abzugeben bei Friedrich Schmidt, Lützendorf. Wohnung 260 a per 1. 11. u. vermierten Oberböckerstr. 6, 11. l.

Arbeitsmarkt. Grodarbeiter für dauernde Arbeit gesucht. Stademeister Schneider, Ammer, Helberg 23. Hausarbeiterinnen in der S. Frenkel, Doplplatz 9.

Makulatur zu haben in der Universitäts- und Landesbibliothek Sachse-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-1706752621912.1005-12/fragment/page=0007

Rin nach Forsterstr. 1.
Ecke Magdeburgerstraße
(neben der Sternapotheke)
verzogen.
Dr. Wolffsohn.
Tel. 3732.
Sprechstunde: 8-10, 4-6.

Möbel-
Ausstattungen
v. 200, 350, 550, 800
bis 8000 Mk.
in sehr grosser Auswahl
am Lager.
Einzelne Möbel
sehr billig, empfiehlt
Friedrich Poilcke,
Möbel-Magazin,
Halle a. S.,
Geiststrasse 25.
Gegründet 1883.
Eigene Tischlerei und
Polsterwerkst. i. Hause.

Rekruten-
Ausrüstung:
Rekruten-Riften,
Reider-Bürsten,
Kopf-Bürsten,
Glas-Bürsten,
Schmuck-Bürsten,
Haar-Bürsten,
Spiegel, Rämme, Knopfgabeln,
Sofenträger, Feuertücher,
Soldaten-Briefmarken,
— vorzüglichsmäßig und billig
— zu haben bei

Albin Hentze,
24 Schmeerstrasse 24.
III. b. Rab.-Ecken-Str.

Möbel-Ausstattungen
Ihm eine Möbel kauft
man am Billigsten und besten
in großer Auswahl in
Max Jungblut's Möbelhaus,
Albrechtstr. 37,
part. u. l. Etage, erstes Geschöß
vom Friedrichsplatz. Tel. 1696.
Büchertische, reell gerahmt, 75, 85,
95-125 M., Kleiderchränke
tourne, 55, 65, 75-110 M.,
Bettische tourne, 55, 65, 75 bis
110 M., Kleiderchränke, ge-
strichen, mit Rollen 26, 30, 38,
48-58 M., Bettische gefirnisset
38, 48-55 M., Gestühle 13,
20-28 Mark, Nussleuchter,
Stühle 4-10 M., Weilerstiege,
13, 15, 17-25 M., gr. Trumeau
38, 48, 55-90 M., bunteholzte
belle und dunkle Bettstellen
mit und ohne Totenmattlagen,
Stichtische, billige u. gelbe
Kücheneinrichtungen postbillig
bei freiem Transport.
• Bei Einkauf einer Möbel-
• Ausstattung oder großes
• Farnelbrett gratis.
Parieschriften emp. Volksbuchhandl.

In den ersten vier Tagen ds. Mts. erhielten wir

4 Waggonladungen 4

und bringen als erstes Angebot zu hervorragend billigen Preisen:

Steingut.

1000 Satz Schüsseln gute Ware Satz 6 Stück 68 Pf.

Tassen mit Untertasse 10 8 Pf.	Comptoirten weiß u. bunt große 25 18 5 Pf.	Salz- u. Mehlmetzen blau Zwiebel 42 Pf.	Tortenplatten auf Fuß 95 75 Pf.
Brotteller mit Schrift, blau 18 Pf.	Suppenschüsseln groß 35 Pf.	Schalen auf Fuß 25 Pf.	Fleischplatten rund 15 Pf.
Milchkannen 16 15 12 8 Pf.	Fleischplatten 48 32 Pf.	Randschüsseln große 28 Pf.	Fettkümpfe 10 8 6 Pf.
Milchbecher 10 8 Pf.	Kompots ovale 12 8 Pf.	Kartoffelschüsseln 18 Pf.	Wasserkannen 48 38 Pf.

5000 Stück Speiseteller 8 5 3 Stück 10 Pf.

Gewürztopfen mit dek. m. Etage 95 Pf.	Terrinen große 50 28 18 15 Pf.	Waschbecken 98 68 Pf.	Nachtöpfe 18 Pf.
---------------------------------------	--------------------------------	-----------------------	------------------

500 Satz Schüsseln 4 teilig, weiss 32 Pf. bunt 45 Pf.

Satz Schüsseln blau Zwiebelmuster 6 Stück 95 Pf.	Waschservice große Form, 4-u. Steilig 2.95 1.95 95 Pf.
--	--

Gestern eingetroffen: Großer Posten Einmachtopfe Bekannt billigste Preise.

Einlegetöpfe 35 25 20 15 Pf.	Schmortöpfe mit Deckel 50 45 35 Pf.	Aschkuchentformen 80 95 20 Pf.
Schüsseln 15 12 10 8 Pf.	Milchtöpfe innen weiss 12 10 8 Pf.	Milchtöpfe 2 Liter, innen weiss 18 Pf.

Milchtöpfe Satz = 5 Stück 28 Pf. Milchtöpfe Satz = 6 Stück 38 Pf.

Gelegenheitskäufe! Tischlampen 2⁹⁵

Tischlampen komplett, dekor. 98 88 Pf.	Sturmleaternen kompl. 95 Pf.	Lampen-Zylinder 5 3 Pf.
Küchenlampen 65 48 22 Pf.	Glühkörper f. Stechlicht 28 Pf.	Lampen-Dochte 4 Pf.
Küchenlampen mit buntem Bassin 95 Pf.	Armlampen komplett 48 Pf.	Laternen 48 38 Pf.

M.BÄR

Grosse Ulrichstrasse 54.

Sonntagsruhe

betreffend:
Herrn nicht unter Woll- u. Pelzwaren, sondern unter
Umschlagung.
Gegen die Strafe (Gegen-
stände) nicht Ostern Probe.
Franz Baehler unter Verren-
gerbe, nicht Franz Baehler.
Jacobs Schuhhaus mit Schu-
waren, nicht Carl Jacob.
Ferner wurde irrtümlich nicht
aufgeführt:
Alfred Reubke (Drogist).
Max Zanke (Uhrmacher).
Neu hinzugekommen sind:
Moritz Bergmann
(Samenhandlung).
F. P. Kirchner
(Handschuhe, Wäsche).
Paul Sommer (Möbel).
Anna Schultz, (Modew.).
Bandagen:
E. Kertzschner.
Fr. Baumgarten.
F. Hellwig.
Kämpf & Co.
Karl Köhler.
Drogisten:
F. Zinke.
Olearius-Drogerie,
Max Beyer.
Königs-Drogerie,
Willy Weise.
K. Krütgen.
Adler-Drogerie,
A. Steinbach.
Ernst Jentsch.
Helmbold & Co.
Schwanen-Drogerie,
Franz Wahren.
Max Rädler.
Engel-Drogerie,
Otto Fiedler.
Friedrich-Drogerie,
Max Thümmler.
Schuhwaren.
Hermann Hellwig.
E. Lorenz.

Kartoffeln,
Idumyfrei, zum Winterbedarf,
Pflünger und Medienburger,
Magnum bonum, Upstote, Da-
beride, Raubchulige, Nieren, echte
Reisrüben offeriert zu billigsten
Preisen frei Saub.
A. Gerber, Kartoffelhandlung,
Hofmeisterstr. 4.

Fahrräder,
für Damen u. Herren,
gut erhalten, verkauft
für 30, 35, 45, 60, 70, 85, 95 Mark
m. Garantie **Herm. Schindler,**
Uhrmacherstr. 11. Ulrichstr. 33.
Kaufstete Fahrräder zu sol. Preis.

Für die neue Wohnung:
Gardinenstangen
— alle Längen vorrätig —
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90. Rabattmarken.

Soldaten-Kisten
große Auswahl 3 Bg.
von 85 an
u. sämtliche Ausstattungen.
Riesen-Bazar,
Schmeerstr. 1. Rathausgebäude.

Sonnabend im Erfrischungsraum: Kaffee und Kuchen 10 Pfg.

Unsere Abteilung

Herren- und Knaben-Garderobe

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

bietet für diese Saison eine ausserordentlich grosse, vorteilhafte Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Herren-Jackett-Anzüge 16 ⁵⁰ neue Muster, auch in einfarbig, grau und blau, 38.00 29.00 22.00	Herren-Stoff-Hosen 2 ⁹⁵ in allen Grössen und Weiten, moderne, neue Streifen 14.50 11.50 7.50 5.50 3.75	Herren-Ulster 19 ⁵⁰ ein- und zweireihig, moderne Muster, blau, grün, braun 39.00 32.00 25.00	Knaben-Anzüge 2 ⁹⁵ in Sport-, Kieler, Blusen- und Jackett-Fassons, alle Grössen 9.75 8.50 6.50 4.25
Capes für Herren u. Knaben, in allen Längen vorrätig 11.00 8.50 5.75	Herren-Paletots 15 ⁰⁰ solide, dunkle Muster, auch in glatt schwarz 45.00 32.00 22.50	Herren-Loden-Joppen 6 ⁵⁰ zweireihig und Sport-Fassons 14.50 10.75 8.50	Leibchen-Hosen 9 ⁵⁰ aus Restern gearbeitet 1.95 1.65 1.25 95 Pf.
Bozener Mäntel 18 ⁰⁰ 22.50			

Anfertigung nach Mass unter Garantie
.. .. . tadellosen Sitzes.

Kaufhaus H. Elkan

Leipzigerstrasse 87, Ecke Brauhausstrasse.

Sonntags sind unsere Verkaufsräume nur von 11^{1/2} bis 2 Uhr geöffnet.

Grosse Auswahl **Schuhwaren.**
Wir garantieren für jedes Paar.

für die Inserate verantwortlich: Rob. Jäger. — Druck der Halle'sch. Genossensch.-Buchdruck. (G. W. m. b. H.) — Verleger: born. Aug. W. 1881. — Schrift. i. Halle a. S.



Aus der Provinz.

Agrarische Räte.

III.

Der Herr Pastor beschäftigt uns aber noch mehr. Er teilt nämlich für die Gewinnbeteiligung der Arbeiter ein und meint dabei: Die Umwandlung des Geldlohn in umfassendere Naturallohnung gewährt freilich noch keine solche Beteiligung, denn daß der Arbeiter die Naturalien nicht in erster Qualität erhält, ist natürlich klar! — Und weiter schreibt er:

„Endlich ist noch ein Punkt von grundlegender Wichtigkeit: der Arbeiter ist heute genötigt, seine Säuslichkeit und seinen Viehstand, sein Land und sein Gärten am Sonntag in Ordnung zu bringen, er muß sich sogar sein Heu, Stroh und Düngungsmaterial des Sonntags anfahren. Das ist ein Uebelstand, unter dem sonst kein anderer Arbeiter zu leiden hat, und der als solcher von unsren Vätern auch tief empfunden wird. Es ist bedauerlich, daß die Grundbesitzer sich nicht von selbst zur Abheilung dieses Uebels entschließen, und man möchte deshalb sagen, es ist ihnen ganz recht, daß ihre Rente fortgehen. Wenn nur die Gesamtheit nicht darunter leidet und der Volkstörper dadurch schwere Wunden empfangt. Auch hier müßte also der Staat eingreifen, wenn es möglich wäre; er könnte durch Verbot jeder Sonntagsarbeit einiges helfen, aber allerdings nicht viel, da er die private Gärten- und Viehhaltung doch nicht treffen würde.“

Und als ob der Herr Pastor bemüht sei, zu beweisen, wie richtig die sozialdemokratische Kritik ist, fährt er fort:

„Welches ist heute die Stelle in seinem (des Landarbeiters) Leben, die ihm am meisten Leiden und Sorgen bereitet? Frühzeitige Invalidität und das Alter. Frühzeitige Invalidität kommt doch häufiger vor, als man denken möchte, und sie wird nicht immer so entschädigt, wie es dem Gerechtigkeitsgefühl des Arbeiters und der Notwendigkeit des Lebens entspricht. Genaß, mancher wünscht vielleicht früher zu einer Rente zu kommen und sucht sie sich durch Simulierung zu erschleichen, auch zu einer höheren, als das Gesetz es gestattet. Aber die Entscheidung liegt ganz in der Hand unserer Ära te, diese aber urteilen nur nach dem Augen schein, dem objektiven Befund; ob der Subjektive, ernstlich geprüft, das gleiche günstige Resultat erzielen würde, ist mir sehr fraglich. Mancher Arbeiter hat es mir mit Tränen im Auge gesagt: „Ich möchte so gern gesund sein und arbeiten, aber ich kann doch nicht, und von fünf Mark den Monat kann meine Familie nicht leben.“ Wegen frühzeitiger Invalidität müßte der Landarbeiter besser entschädigt werden. — Und dann das Alter? Nur wenn ein Arbeiter verheiratete Kinder hat, heißt er durch die Alters-

rente vor Sorgen und dem Armenhaus geschützt, seine Ersparnisse folgte es ihn aber auch dann. Die Altersrente kommt mit 70 Jahren zu spät. Sie müßte mit 60 Jahren fällig werden, um dem Arbeiter im Alter eine wirkliche Hilfe zu gewähren. Man sollte nicht verlernen, daß gerade der Herr des Landarbeiters am meisten den Körper allen Unbilden der Witterung aussetzt. Wird der Körper dadurch für die Mannesjahre geschädigt, so wird er doch für das Alter vorzeitig verbraucht. Der Hypothetische, Waise und die schwere Reumattismen, Verrenkungen sind die häufigsten Landarbeiterkrankheiten im Alter. Genau dasselbe gilt für die Arbeiterfrauen.“

Wir haben dem allem nichts hinzuzufügen und nur noch einmal zu bemerken: es ist kein „roter Heger“, der hier spricht, sondern ein Pastor, der, wie er selbst angibt, zehn Jahre in seiner Gemeinde tätig, und dem die Sozialdemokratie ein Schmal und Grauel ist. Das zeigt sich auch in seinen Vorschlägen zur Abheilung der von ihm geschilderten Uebel, die er nach allen Richtungen dreht und wendet, damit sie ja keine Seite haben, die der verhassten Sozialdemokratie irgendwelche zugute kommen könnte.

Nach der nicht ganz freiwilligen Feststellung der Lebensnot der deutschen Landarbeiter verurteilt sich Pastor Edert in weiteren Vorschlägen, die zur Abheilung des Landarbeiterlebens führen sollen. Außer seiner bereits genannten Forderung auf Eingreifen des Staates kommt er zu der Schlussfolgerung, daß nur die Organisation der Landarbeitern wirksam helfen könne. Diese Entscheidung hat der Herr Pastor, wie er selbst angibt, schon vor zwei Jahren gemacht, also zur selben Zeit wie die freisozialistische Post und andere agrarierfeindliche Blätter und Literatur. Das belegt aber nur, daß dem Herrn das soziale Gewissen auch erst dann zu schlagen anfing, als die — auf gewerkschaftlichen Boden stehende — Landarbeiterorganisation erkam. Die Noten vor dem Lorenz war damals der Schwandenk auf jedem Zehnhefte, und mit saurer Miene machten sich die Herren Agrarier an die „Gegenwehr“, das heißt an die Gründung von ihnen angenehmen Landarbeitervereinen, mit welchem Erfolge, haben wir bereits gesehen. Die Inmöglichkeit, mit solchen Gebilden die Landarbeiter dauernd an die Sohle zu fesseln, sieht nun Pastor Edert auch ein. Er fühlt recht gut, daß man dem Landarbeiter nicht mit schönen Worten, sondern materiell helfen müsse. „Die Organisation muß gegründet werden auf der materiellen Interessengemeinschaft der Landarbeiter“, sagt er in richtiger Erkenntnis der wirtschaftlichen Lage der Landarbeiter; mit christlich-paterlistischen Arbeitervereinen lode man keinen Hund hinter dem Ofen herbor. So fordert er denn die Gründung christlicher Landarbeiter-

Gewerkschaften: Christlicher Landarbeiterverband oder Christliche Gewerkschaft ländlicher Berufsarbeiter könne man das Ganze nennen, und der Impuls müsse von den christlichen Gewerkschaften kommen. Pastor Edert ist sich aber auch klar darüber, daß selbst die Gründung solcher christlicher Gewerkschaften bei den Agrariern den heftigsten Unwillen hervorruft wird. Weder die Großgrundbesitzer noch die Bauern seien leicht für sie zu gewinnen.

„Sie sagen sich ganz richtig, daß durch die Organisation das Solidaritätsgefühl gefördert und anhalten gefördert wird, und befürchten mit recht, daß es sich zu ungeliebter Zeit in gelegentlichen Lohnforderungen und eventuell im Streik geltend machen könnte. Sie werden also in jeder Organisation, auch in einer christlich-werteländischen, eine mehr oder weniger feindliche Macht sehen.“

Wozu komme noch ein zweites Moment. Der Grundbesitzer habe heute noch eine wirksame Waffe gegen die Konfiszierungsversuche „seiner“ Arbeiter in der Hand: Er kann sie als Wohnungsgeber in kritischen Momenten ohne weiteres auf die Straße setzen.“ So habe jeder Organisationsverlauf der Landarbeiter, sobald die Gutsbesitzer sich selbstständig erklären, mit einem starken Widerstand zu rechnen, an dem er voraussichtlich scheitert. Aber diese Erkenntnis betäubt das reformerische Gemüt des Herrn Pastors nicht sonderlich, oder auch; der Herr Pastor riefert nicht, seine Gedanken konsequent fortzusetzen, was er dem gewiß nicht unbedingtesten Sorge, dann am längsten in seinem Amte geblieben zu haben. Denn er müßte für die volle Unabhängigkeit der Landarbeiter vom Gutsbesitzer eintreten, wenn er nicht, wie die Abhängigkeit wirkt.

Wendst. Eine Funktionärsitzung findet am Sonntag, den 6. Oktober, nachmittags 4 Uhr, in Raitmannsdorf statt. Nach einem Beschlusse sollen auch die Vorstandsmitglieder der Arbeiterpartei erscheinen. Die wichtige Angelegenheiten zu erledigen sind, darf kein Genosse fehlen.

Kaisers. Zum Lokallampfen Die letzte Sitzung des Gewerkschaftsrates zu Markranstädt beschäftigte sich auch mit unserem Lokallampfen. Ausdrücklich wurde betont, alles zu betreiben, damit jeder Gewerkschaftler sich an diesem Kampfe beteilige. Zu diesem Zwecke soll ein Flugblatt herausgegeben werden, sowie Befragungen der einzelnen Gewerkschaften abgehalten werden, welche hier in Frage kommen. Wir ersuchen daher nochmals die gesamte Arbeiterschaft, ihren Mann in diesem Kampfe zu stellen. Wenn die Worte ihre Güte nicht zu vollbringen, so sollen die Arbeiter sich an diesen Leuten zu tragen. Der Arbeiterturnverein, welchem Herr Böke in Schladbach ebenfalls seinen Saal nicht zur Verfügung stellt,



Schuhe

für Ball und Gesellschaft.

Was ist modern?

Atlas
Salon-Schuh, ausgeschnitten, m. Bandschleife, in vielen zarten Farben. 8⁵⁰
Derselbe, Luxus-Ausführung, elegante Form. 10⁵⁰
Derselbe mit reizender Röschengarnierung, Ausserst chic. 12⁵⁰

Goldkäfer :: Doré,
Atlas :: Brocat,
Gold- u. Silber-Cheveau,
:: Lack. ::

Brocat
Gold-Brocat-Pumps . . . 12⁵⁰
Silber-Brocat-Pumps . . . 12⁵⁰

Goldkäfer
Damen-Tanzschuh, ausgeschnitten mit aparter Bandschleife . . . 6⁵⁰
Derselbe, Spangenschuh mit Agraffe 8⁵⁰
Original Wiener Schuhe 12⁵⁰
Desgl. Luxus-Ausführung, gestickt oder elegante Pariser Agraffen . . 16⁵⁰

Spezial-Angebot
schwarze Sammet-Pumps 3⁷⁵

Lackleder
Spangen-Salonschuh elegante Dessins 8⁵⁰
Spangenschuhe mit rosa oder Röschen, sehr modern 12⁵⁰

Gold-Cheveau
Gold-Cheveau-Salon . . 14⁵⁰
Desgl. Spangenschuh 16⁵⁰

Neue aparte Schuh-Schnallen :: in grösster Reichhaltigkeit.

Silber-Cheveau
Silb.-Cheveau Salonschuh 16⁵⁰
Desgl. Spangenschuh hoher Absatz 16⁵⁰

Friedrich Oehlschläger,

nur Leipziger Strasse 3 (altes Geschäft).

Waren, mit welchen Sie nicht zufrieden sein sollten, erbitte ohne weiteres gegen vollen Betrag retour! Sonntags erbt von 1/2 12 Uhr geöffnet!

Seit Jahren ist nunmehr bereits **Knäusels Tafelgöttin**

Margarine infolge des hervorragenden reinen, delikaten, milden Geschmades, welcher in allen Kreisen höchste Anerkennung findet, in **tausenden**

und abertausenden Familien, Hotels, Skitimen, Krankenhäusern usw. usw. direkt als Tafel-Butter eingeführt.

Die ganz hervorragende Qualität wird erreicht, indem dieselbe bei Bereitung nur reiner, edelster Rohmaterialien noch

mit Sahne verbuttert

wird, woraus sich der unbedingt reine, delikate, milde Geschmack mit ergibt. Zur Probe verkaufte 1/2 Pfd. zu 24 Pf.

Der Nährwert ist der teuersten Molkerei-Butter vollständig gleich.

Stets den Preisen entsprechend, liefere meinen verehrten Kunden auch geringere Qualitäten und empfehle:

Zum Braten Knäusels Land-Butter- und Backen Erbs Margarine Marke „Echte Knäusella“ 1 Pfund 76 Pf. nur

Knäusels garantiert reine, allerfeinste unübertroffene Pflanzen-Butter hergestellt aus der Kokosnus 1 Pfund 65 Pf. nur

Albert Knäusel, Halle a. S., Magdeburg. Schmeerstr. 21 Steinweg 24 Merseburgerstr. 8 Leipzigerstr. 72 Gr. Steinstr. 58 Goethestr. 9 Bernburgerstr. 15 Jägergasse 2

Für die neue Wohnung!



Küchegarnituren. Waschgarnituren.
Unsere Garnituren zeichnen sich durch Haltbarkeit, Formenscönheit und Reichhaltigkeit der Decore aus.
Anerkannt billige Preise.
Burghardt & Becher,
Leipzigerstrasse 10, part., I., II., III. Etage.
Mitglied d. Rab.-Spar-Ver. Personcn-Aufzug.

Extra billiges Angebot
für Sonnabend und Sonntag!

Druckknöpfe Ia. Qualität, eigene Firmen-Marken	Dutzend	8 Pf.
Tailenverschlüsse mit Fischbeineinlage	Dutzend	10 Pf.
Blusenhalter Neuheit	Stück	40 Pf.
Strumpfgummiband-Reste 70 cm lang	25 15	8 Pf.
Haarbänder schmal und breit	Rest 10 7 5	4 Pf.
Perlmutterknöpfe 20x26 " Karte 2	Dutzend = 45 85	25 Pf.
Schweissblätter Trikot und Batist	Paar 88 25	16 Pf.
Kragenstäbe in Celluloid	Dutzend	4 Pf.
Kragenstäbe mit Seide umspinnen	Dutzend	25 Pf.
Strumpfhalter, Gurtgummiband pr. Qualität.	Paar 65	38 Pf.

Grosse Posten Passenstoff, Spitzen- u. Besatz-Reste ganz besonders billig.

Gasthof Canena.
Sonntag, den 6. ds. Mts.: **Erntedankfest.**
Von nachmittags 3 Uhr an: **Ballmusik,** wozu freundlichst einladet **G. Wenkel.**

Strümpfe und Socken
kaufen Sie stets gut im Spezial-Geschäft von **Gebr. A. & H. Loesch,** Gr. Ulrichstrasse 38 und Steinweg 30.

Kanarienhähne
beim Kanarienhähne zu kaufen zu jeder Zeit, in jeder Größe und Preislage Internationale Kanarienzentrale, Richter u. Schmidt, Betsiga. Anmeldeungen an Herrn Koppflecker, Halle a. S., Leipzigerstr. 47, erbeten.

Waldgeräthe, dauerhaft und billig, GröÙe beliebig. Widderei Schüllerhof 1.

P. Kuhns Fleisch-Zentrale
Schülerhof 19 (am Markt).
Verkaufe bis auf weiteres:
Rindfleisch zum Kochen Pfd. 80 Pfg., dito zum Braten ohne Knochen Pfd. 90 Pfg., Hammelfleisch Pfd. 80 Pfg., Gekochtes halb und halb Pfd. 80 Pfg., Schweinefleisch Pfd. 0.90 bis 1.00 M.

Brummer & Benjamin
Grosse Ulrichstrasse 29/34.

Schön ist ein Zylinderhut
und elegant sieht stets eine saubere, tadelloe weisse Wäsche aus und es ein längst überwundener Standpunkt für Wäsche und Plätten viel Geld zu sparen.
einzigster Einkauf meiner unerreicht guten Qualität Dauerwäsche macht Sie zum Anhänger dieser Neuerung. Nicht nur der Arbeiter hat diese Vorteile längst erkannt und trägt heute meine Wäsche, sondern Hunderte von eleganten Herren, die man auf der Strasse nur im gehen sieht!
Ein Versuch macht klug!
Verkauf:
Kl. Berlin 2, I., auch Rich. Elze, Markt, Ernst Tyrroff, Rathhausstrasse 8/9.

Pelzboa's
Teicher's Abzahlungs-Geschäft
Graseweg 3 b, Ecke Oleariusstrasse (am Hallmarkt).

Zum Umzug!
Fussboden-Lack-Farben (über Nacht trocknend), Küchenmöbel-Farben, Lacke, Pinsel, Möbelpolitur, herrliche Schablonen, Tapezierer-Kleister, Maler-Leim (gebrauchsfertig)
zu billigesten Konkurrenzpreisen empfiehlt
Otto Kramer, Drogerie, Mittelwache 9/10.
— Gegenüber der Glauchaer Kirche. —

Jede Schuhcrème
habe ich probirt
und bei Pilo bin ich geblieben.
Qualität und Ausgiebigkeit sind hervorragend.
Pilo ist überall zu haben!

Achtung!
Einem geehrten Publikum von Solleben und Beuditz diemst aus dem Kenntnis, daß ich mich im Laufe des Herrn Otto als **Barbier** niedergelassen habe.
Sollleben, 1. Oktober 1912.
Carl Starke, Barbier.

Metallfadenlampen
für Kleinbeleuchtung.
Karl Albrecht, Halle a. S., Tel. 1807. Alter Markt 3. Reparatur-Werkstatt.

RiesenBazar
Schmeerstrasse 1
Steingutwaren, Porzellanwaren, Glaswaren, Emailwaren, Lederwaren, Spielwaren, billiger als überall.
Wiafulatur verkauft
Halt. Genossensch.-Buchdruckerei.

Rind- und Schweineschlächtereil
Telephon 3607. **Paul Thürmer** Alter Markt 25.
empfiehlt prima Fleisch- und Würstwaren zu billigsten Preisen.
Ba. harte Cervelatwurst und Salami (Winterware) Pfund 1.30 Mk.
Ba. harte Knackwurst (Winterware) " 1.05 Mk.
Rot. Bollen- und Gaiswurst " 0.90 Mk.
Weiße Knackwurst " 1. " Mk.
Kalbfleisch " Pfund 0.90 bis 1. " Mk.
Kalbsmierenbraten " Pfund 1. " Mk.

Ansichts-Postkarten
empfiehlt Die Volks-Buchhandlung.

Für die neue Wohnung: Abstäuber
— mit echten langen Federn. —
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90. Rabatmarken.

Geröstete Kaffee's
von 3 Mk. 1.50 bis 3 Mk. 2.30 empfiehlt in vorzüglicher Qualität
Breite 12, **Carl Booch,** Marktobal im Turm, Leipzigerstr. 61/62.

95 Pfg.-Bazar. Nur Gr. Ulrichstrasse 21.
Reizende Neuheiten in Wirtschaftssachen für die neue Wohnung.
95 Pfg. ohne Ausnahme jedes Stück **95 Pfg.**

Umzugshalber Grosser Räumungs- Verkauf

Gummi-Wandschoner
10 Pf

Gummi-Tischläufer
in grosser Auswahl.

Gummi-Spitze
5 Pf per Meter.

Gummi-Tischdecken
in ca. **40** verschiedenen
Größen.

Gummi-Schürzen
für Kinder von **35** Pf an
für Erwachsene von **1²⁵** M. an

Linoleum-Läufer
von **45** Pf an per Meter.

Linoleum-Teppiche
von **3⁰⁰** M. an per Stück.

Linoleum-Vorlagen
in verschiedenen Größen
und grosser Auswahl.

Linoleum zum Auslegen
ganzer Zimmer
1²⁵ M. per qm

Linoleum-Reste
besonders billig.

Markt-Taschen
von **20** Pf an per Stück.

Linoleum-Teppiche
mit durchgehendem Muster, besonders billig,
in grosser Auswahl.

Wachstuch-Reste
von bester Qualität
mehrere hundert Meter am Lager.

Reste für Küchentische 60/100 40 Pfg.

**Hugo
Nehab**
Nachf.
auf Firma
und
Hausnummer
bis zum
zu achten.

27 Gr. Ulrichstr. 27.

Trotz der billigen Preise **5 Proz. in Rabatt-**
Marken. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gemahl. **Zucker, Melis**
1 Pfund = **22** Pfg.
10 Pfund = **210** Pfg.
bei Original-Erden billiger.
Louis Eisfeld, Marktplatz 22,
im „Gold. Ring“.

Fallende Blätter
mahnen Sie daran, dass der
Winter nicht mehr fern ist.
Denken Sie daran u. kaufen
Sie recht gute warme Winter-
stiefel und Hausschuhe jetzt
ein.

Unser Geschäft bietet Ihnen **reife**
Auswahl in

Herren- u. Damenstiefeln
jeder Art.

:: Kinderstiefel. ::

Filz- und Kamelhaar-
Schuhe und -Stiefel.

Filz- u. Plüsch-Pantoffel
zu billigen, in der Fabrik
abgestempelten Preisen.

Fabrik - Niederlage
der
Calauer Schuhwarenfabrik
Rob. Schlesier.

Bitterfelder
Schuhwarenhaus,
Bitterfeld, Burgstrasse.

Für die neue Wohnung!
Portierenstangen

in guter, solider Ausführung
:: aus Holz oder Messing ::
in allen Längen, von 2,25 Mk. an.

C. F. Ritter, Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

— Sonntags von 1/2 12 bis 2 Uhr geöffnet. —

Alle Parteischriften empfiehlt
die **Volksbuchhandlung.**

Gr. Ulrichstrasse 58
Leipzigerstrasse 61



Gr. Ulrichstrasse 58
Leipzigerstrasse 61

Geschäftseröffnung.

Meiner geehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten
zur gef. Mitteilung, daß ich am Sonnabend, den 5. d. Mts. eine

Rind- u. Schweineschlächterei
Pfanterhöhe 2

eröffne.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrende
Kundschaft mit nur kl. Ware zu bedienen.

Um gütigen Zuspruch bitte
Sachachtungsvoll

Paul Sperber.

Das sozialdemokratische Programm.
Eine gemeinverständliche Erklärung seiner Grundsätze.
Von Robert Danneberg. Preis 40 Pfg.

Preis 40 Pfg. **Volksbuchhandlung, Sax. 42/43.**

Ständesamtliche Nachrichten
Halle a. S. (Steinweg 2, 3 Stk.)
Aufgeboden: Arbeiter Jorne-
mann u. Ida Stahl (Linbenstr. 51),
Fuchsholer Langentich u. Caro-
lotte Ludwigs (Frier u. Leipziger-
strasse 64), Steinbruder Volk u.
M. Th. Walter (Leipzig-Volkmar-
sdorf), Arbeiter Vietrasack und
S. Th. Skerplik (Cassakult und
Wierich), Landwirt Dehe und
H. P. Heinrich (Wroghobdula und
Wort).

Eheschließungen: Maurer Adl
und Pauline Denny, (Kurse
Balle 1), Bäcker Gorgas u. Ella
Fälmar (Willemsstrasse 4 und
Vortierstrasse 55).

Geboren: Drechsler Ernst E.
Gladwally, 12. Hilfschaffner
Schub S. Gländnerstr. 1, Schmitz
Knobbe S. Wandsbergerstr. 69,
Monteur Radwitsch S. Bernhardt-
strasse 40, Lehrer Wehling F.,
Rud. Gammstrasse 31, Arbeiter
Kobs T. Unterplan 9), Schlosser
Grabow S. (Worlitzstr. 11),
Bäcker Schulze S. (Gr. Stein-
strasse 21), Holzkücher Schwarze
S. (Herbartstr. 2).

Bestorben: Witwe Krüger geb.
Linder, 57 J. (Beelestrasse 10),
Hilfschaffner Schulz S., 2 J.
(Cassakerstr. 1), Witwe Wolff
geb. Vandeinrich, 80 J. (Niemeyer-
strasse 11).

Halle-Mord (Mr. Trunnenstr. 3a),
8. Oktober.

Aufgeboden: Arbeiter Schlie u.
Lina Dierme (Gr. Golenstrasse 33
und Geybun).

Eheschließungen: Oberlehrer
Schumacher u. Margarete Kramer
(Wierichstr. 9 u. Sax 11), Hoko-
nialschaffner Klomp u. Anna
Bräuer (Waltenberg und Julius
Kühnstrasse 1).

Geboren: Oberlehrer Dr. phil.
Schulz S. (Gartenstr. 64), Schlosser
Dennis J. (Gartenstr. 2), Schlosser
Herbert Richter (Kleiststrasse 42),
Kaufmann Ernst S. (Kleiststr. 3),
Bankbeamten Jolled S. (Hork-
strasse 5), Chauffeur Wollack T.
(Kleiststrasse 6).

Bestorben: Witwe Paentlich
geb. Krans, 83 Jahre (Sax 20),
Rentner Gottschalk, 63 J. (Ludw.
Büchlerstrasse 73a), Fabrikant-
lehre Franz Geisler (Marie geb.
Heinrich, 41 Jahre (Weidenplan 6).

Arni Norziijn
der Mandelmilch-Pflanzenbutter
Sanella

(vegetabile Margarine)

Extrakt Gallenartit
Kunsernart in Qualität
Garfem im Rindfleisch

Nur echt mit dem Namenszug des Erfinders
Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oskar Liebreich

Liebreich

Nachahmungen weist man zurück!

Ausschliessliche Produzenten: Sana-Gesellschaft m. b. H., Clevs.

Gewerkschaftliches.

Textilarbeiter-Aussperrung in Württemberg.

Der Franz. Bld. zufolge hat der Vorstand des Verbandes Sächsischer Textilarbeiter, geb. gegen des Ausstehens der Arbeiterinnen bei der Mechanischen Wuntbeerei Wilhelm Dug u. Sohn in Göttingen beschlossen, die über die Mitglieder des Deutschen Textilarbeiterverbandes von den Göttinger Textilmitteln verhängte Aussperrung auf das ganze württembergische Verbandgebiet ausdehnen. Dem Beschlusse zufolge wird den Angehörigen der erwählten Arbeiterorganisation gehindert werden 1. in den städtischen Betrieben der Textilarbeiter Göttingen an dem ersten auf den 4. Oktober folgenden Kundgebungstag 2. in den Betrieben der Bezirksgruppe Stuttgart und Keutlingen an dem ersten auf den 18. Oktober folgenden Kundgebungstag. Die nichtorganisierten oder anders organisierten Arbeiter, Christliche, Gewerbe und andere Unternehmern werden sich auch während der Aussperrung ausbeuten lassen dürfen.

Streik in der Düsselbörser Metallindustrie.

In Düsseldorf kreiten in drei Werken, Bochse u. Cie., Fittingswerf, Gebr. Jaden, Fittingswerf und Stahlwerk Cedrig A. G. die Metallarbeiter. Sie haben Forderungen gestellt, die in der Hauptsache die Verkürzung der Arbeitszeit von 60 auf 57 Stunden betreffen. Der Streik dauert bereits 11 Wochen, und sein Ende ist noch nicht abzusehen, weil die betrieblernen Unternehmer jedes Entgegenkommens ablehnen. Die Bewegung, die voriges Jahr einfiel, hat den Erfolg gehabt, daß 60 Betriebe mit rund 10000 Arbeitern die Forderungen der Arbeiter bewilligt haben. Der Streik steht nach wie vor für die Arbeiter sehr günstig, trotz der großen Anstrengungen der Unternehmer, Arbeitslosigkeit zu bekommen. Zugang ist fernzubalden.

Der britische Bergarbeiterkongreß.

Die 23. Jahreskonferenz der Miners Federation of Great Britain ist am Dienstag in Swansea, Wales, zusammengetreten. Es sind 100 Delegierte anwesend, die insgesamt rund 600 000 Mitglieder vertreten. Diese Jahreskonferenz ist von besonderer Bedeutung, weil sich die britischen Bergarbeiter auf ihre endgültige Rechenschaft ablegen werden über die Ergebnisse und Lehren ihres großen Streiks, insbesondere auch über den Wert des Minimallohngesetzes. Zu diesem Punkte stehen mehrere Resolutionen auf der Tagesordnung.

Von großer Wichtigkeit sind auch die zu behandelnden Anträge über die Verhältnisse der Bergwerke. Seit dem Streik haben die Bergarbeiter eine energische Propaganda zugunsten der Verstaatlichung betrieben und sie scheinen entschlossen, diese Forderung mit allem Nachdruck zu einer Frage der nationalen Politik zu machen. Der Verband hat eine besondere Kommission eingesetzt, die einen Gesetzentwurf ausgearbeitet hat, der nun von der Konferenz behandelt werden soll. Die Grundlage des Entwurfs bildet der Vorschlag, die Grubenbesitzer für das in den Bergwerken angelegte Kapital zu entschädigen, aber das noch in der Erde befindliche Erz zu expropriieren. Mit anderen Worten, die jetzt den Grundbesitzern gezahlten Abgaben sollen in Zukunft an den Staat abgeführt werden.

Den Vorsitz führt der Vizepräsident des Britischen Bergarbeiterverbandes und Präsident des Schottischen Verbandes, Bennett Robert Smilie. Das Präsidium des Britischen Bergarbeiterverbandes, das durch den Tod Greenhals' verlassen worden ist, ist noch unvollständig, und die Konferenz wird auch einen neuen Präsidenten zu wählen haben. Das Amt, das bisher nur von zwei Personen — Richard und Edwards — versehen war, ist von der größten Wichtigkeit. Voraussetzungen sind, daß Robert Smilie gewählt werden, das sehr zu begrüßen wäre, denn Smilie ist nicht nur ein äußerst tüchtiger und energischer Gewerkschaftsführer, sondern auch ein gebildeter und lampfester sozialistischer Führer, der in dieser einflussreichen Stellung viel Gutes wirken könnte.

Allerlei.

Es geschieht noch Wunder!

Im Tiroler Anzeiger, natürlich einem gut katholischen Blatte, lesen wir folgende „wunderwäre“ Geschichte:

Am Dienstag, 24. September, wurde im Feliseum in Wien das Möhrische Fräulein Anna Witting plötzlich auf unerklärliche Weise geheilt. Das brave Mädchen war an beiden Hüften vollständig gelähmt und konnte sich nur mit Mühe auf ihren Krücken fortbewegen. Den Fuß zu biegen oder das Antie zu beugen war ihr unmöglich. Noch am Montag nachmittags nahm sie ein warmes Bad, wobei sie von der Pflegerin Mitter in das Bett hinein und herausgehoben werden mußte; um am Dienstag vormittags noch konnte sie nur mit Mühe auf ihren Krücken zur Hauskapelle gelangen. Einige Stunden später ging sie frei und frohlich ohne Krücken, ohne Hilfe Stiegen auf und ab. Das Mädchen hatte am 17. September eine Növence (Gebetsübung) in unserer lieben Frauen von Lourdes begonnen und voll deren Vertrauens fortgesetzt. Am Dienstag, als am letzten Tage derselben, schliefte sie sich nach dem Mittagessen hinab in den Hof zur großen Lourdesstatue, die dort auf hohem Sockel steht, um die Növence zu beendigen. Dort angekommen, bränzte sie sich bald, sich niederzuliegen, und wie das gelang, so daß ein Mädchen, das sie begleitet hatte, erklaute: „Aber Anna,

du kannst ja kriechen! Es verriechte nach ihrer Andacht weiter und eine halbe Stunde später fand sie auf, legte ihre Krücken an die Statue und ging freudestrahelnd der ehrenden Schmeile, die in der Nähe einer Kinderstube bewußt, entgegen... „Ein noch größeres Wunder ist...“

Ein noch größeres Wunder ist... „Ein noch größeres Wunder ist...“

Sturmverheerungen in Rußland.

In Petersburg wüthete gestern ein heftiger Schneesturm. Die niedriger gelegenen Stadtteile wurden unter Wasser gesetzt. Auf der Neva sind acht beladene Barken untergegangen. Viele alte Häuser wurden vom Orkan entwurzelt, zahlreiche Dächer fortgerissen.

Der Klosterbruder auf Abwegen.

Von dem Rittergut Gubrau bei Nimpfisch in Schlesien ist seit einigen Tagen die jugendliche Baroness Elisabeth v. Reichardt und Bekannte in der geheimnißvollen Umkleidekabine des Klosters... „Der Klosterbruder auf Abwegen...“

Unschuldig im Zuchthaus.

In der Strafanzalt von Womping in amerikanischer Staats Maryland haben die Zuchthausler einen Neger gemordet. Der Neger befand sich in Untersuchungshaft, weil er eine alte Frau überfallen, die das Gefängnis oft besucht, und den Anfaßen Wohlthaten erweisen hatte... „Unschuldig im Zuchthaus...“

Keines Allerelei. Die Welt auf Java. Aus Satabia wird gemeldet, daß in Seerabaja auf Java zwei Pestfälle mit tödlichem Ausgang vorgekommen und verschiedene verdächtige Fälle festgestellt worden sind... „Keines Allerelei...“

Aus den Gerichtsfällen.

Strafkammer.

Salle a. S., 3. Oktober 1912. Die erheblichen Unterhaltungen bei der Firma Magdeburg u. Wethier — Eisenwerke — gelangten gestern zur Beurteilung. Als Angeklagter wurde dazu aus der Stadt vorgeführt... „Aus den Gerichtsfällen...“

mehreren Fällen beschuldigt wurde. Schmann ist bisher unter Verhaft, Unschuldig und im Jahre 1905 bei der Firma als Handlungsgeselle eingetreten. Sein Chef schenkte ihm großes Vertrauen und betraute ihn später mit der Führung der ganzen Kassenkasse. Er erhielt auch Pöbstelmann... „Aus den Gerichtsfällen...“

Unter verlassenen Türen wurde verhandelt gegen einen 50-jährigen Arbeiter von hier, der unglücklich Wider hergestellt und viele öffentliche Vertrieben haben soll. Das Urteil lautete auf 50 Mrk. Geldstrafe. Opfer der Verführung. Neben junge Verkäuferinnen und Schneiderinnen fanden wegen Abreibung unter Auflage. Sie hatten sich mit jungen Männern, von denen sie später im Geth gelassen wurden, eingelassen, und sich dann von einem gewissen Rolfe von hier Mittel verabreichten lassen... „Opfer der Verführung...“

Arbeiter! — werbt neue — Volksblattleser.

Quittung.

Für Parteizwecke: Aus dem 1. District 257 Mrk. erhalten. Für das Volkspartei-Unternehmen vom Transportarbeiter-Verband 500 Mrk. erhalten.

Junos QUALITÄTS-CIGARETTE

Wiener Kaffee-Gewürz	Paket	0.10	Mk.
Delikate frische Kaffee-Biskuits	Pfd.	0.65	"
Feine Vanille-Blockschokolade		0.75	"
Hochfeine Speise-Schokolade	100 Gr.-Tafel (sonst 50 Pf.)	0.30	"
Feine frische Crème-Pralinee	Pfd.	0.90	"
Zuckersüsse Goldtrauben	lose 28 Pf. in ganzen Kisten Pfund	25	Pf.
Grosse Halberstädter Siedewürstchen		0.14	Mk.
Echte Frankfurter Siedewürstchen		0.23	"
Echte grosse Bockwürstchen		0.25	"

Potte & Broskowski. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Alle Sorten Zucker zu besonderen Vorzugspreisen. Auf alle Waren 5% Rabatt in Sparmarken. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt DFG urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219121005-12/fragment/page=7013

Walhalla-Theater.
Die Oktober-Sensation:
Juhu! Es ist erreicht!
Gr. Jahresrevue 1912 in einem Vorspiel und fünf Bildern
von F. W. Harst. Musik von Walter Kolke.
Ca. 100 Mitwirkende! 50 Ballettdamen!
Grösster durchschlagender Erfolg!
Anfang 8 Uhr. Tageskasse von 10—1½ und 4—6 Uhr.

Zollstation No. 12.
Aeusserst spannendes Sponage-Drama.
Germania, Amerikan, Zentral,
Heilstrasse 113, Ulrichstrasse 20, Leipzigerstr. 17.

Kl. Klaus- 3 Könige strasse 7.
Ferm- ruf 948.
Sonntag **5 Uhr** ab im Saale:

Die losen Buben.
Vollständig neues Programm. Zum Tränkelchen.
Anerkannt **Mittags- u. Abend-Karte** zu kleinen vorzüglichen Preisen.
Sexualität: **Kasseler Rippe-pecc.**

Glauchauer Ballsäle Lerchenfeldstrasse 14.
Sonabend, den 5. Oktober:
Herbst-Vergnügen des 8. Distrikts.
Sonntag von nachmittags 4 Uhr an:
Herbst-Vergnügen
des **Schneider-Verbandes.** (Im kleinen Saal).
Winterfeld-Duo.
Freundlichst laden ein **Fr. Sachse und Frau.**

M. Borcks Restaurant, Kurze Gasse 1, am Leipz. Turm.
— Nähe Hauptbahnhof. —
Angen. Verkehrslokal. :: Versch. Vereinszimmer. :: Asph.-Kegelbahn.
Täglich: **ff. Pökelknochen m. Meerrettich u. Sauerkohl.**
Sonntag, den 6. Oktober
findet im **Gasthof Wörmnitz**
Grosser Erntedankfest-Ball
des **Schneidervereins Wörmnitz** statt.
Hierzu laden ergebenst ein
Der Vorstand. **Der Wirt.**

Arbeiter-Turnerbund, 6. Bezirk vom II. Kreis.
Sonntag den 6. Oktober 1912 im Volkspark zu Halle:
Bezirks-Fest.
Vormittag: **Turmgang durchs Saaletal.**
Nachmittag: **Zusammenkunft im Volkspark.**
Zur Unterhaltung findet Freischießen, Preiskegela u. Verlosung statt.
Von 8½ Uhr **Kränzchen** im großen Saal. **Abends 8 Uhr: Gr. Unterhaltungs-Abend**
mit musikalischen Darbietungen nach besonderem Programm.
Hierauf: **BALL.** Freunde und Gönner der freien Turnsache werden zu zahlreichem Besuche herzlichst eingeladen. **Der Bezirksvorstand.**

Zu 3—4 Pfund Fleisch nehmen Sie für 10 Pfennig einen
M. Schmeissers Saucenwürfel
und Sie erhalten eine feine, delikate Bratensoße.
M. Schmeissers Saucenwürfel enthält sämtliche Zutaten, die zur Herstellung feinsten, wohlschmeckender, sämiger Saucen erforderlich sind, und eignet sich für alle Fleischsorten gleich gut.
Versuch macht klug!
Schmeissers Saucenwürfel sind überall zu haben.
Generalvertrieb: **M. E. Schaarschmidt, Halle S.**
Fernsprecher 3365.

Verband der Steinsetzer und Berufsgenossen, Sektion I. und II., Halle a. S.
Sonntag, 6. Oktober, nachm. 4 Uhr im „Volkspark“
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Bericht von Delegierten zur Gau-Konferenz.
3. Wie stellen wir uns zu den Extra-Beiträgen?
4. Gewerkschaftliches.
Einer zahlreichen Beteiligung steht entgegen **Der Vorstand.**

Allgem. Konsum-Verein für Lößebjün u. Umgeg.
c. G. m. b. H.
Dienstag den 15. Oktober er., abends 8 Uhr, in der „Guten Quelle“:
General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1911/12; Prüfungsbericht des Aufsichtsrates; Genehmigung der Bilanz und Entlassung des Vorstandes.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinns.
3. Vereins- u. Angelegenheiten.
Der Aufsichtsrat: Friedrich Aleithe, Karl Meuser.

RIESEN-SAZAR
Schmeerstr.
Haus u. Küchen-Geräte
Glas, Porzellan, Steingut etc.

Weisses Röss'l :: Diemitz.
Arbeiter-Verein für Körperkultur. Mitgl. d. Arch.-Mittelst.-Bundes Deutschlands.
Sonntag, den 6. Oktober:
Gr. Kirmesfeier.
mit **Humor, Unterhaltungs-Abend** unter Mitwirkung der **Veronil-Sänger.**
Grosser Herausforderungs-Ringkampf des **I. Halleschen Athletenklubs** von 1890 **Mofnick-Halle a. S.** gegen **Sander-Diemitz 1912** verbunden mit **Gr. Geflügel-Preiswettbewerb, Kegeln und Billardspiel.**
Es ladet freundlichst ein **Das Festkomitee.**

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Peller.
„Aus dem Reiche der Mitte.“
Die vornehmste Bühnentruppe der Welt in ihren einigartigen, künftigen und fabelhaften Leistungen.
Auserdem 4 gr. Attraktionen:
3 Bounding Gardens, Mme. Cabaret, The Topsy, Werner u. Große Ring.

Stadt-Theater
in **Halle a. S.**
Direktion: **Geb. Sotraf u. Richards.**
Sonabend, den 5. Oktbr. 1912:
Freudenspiele in 3 Akten.
Iphigenie.
Schauspiel in 5 Akten von **S. B. v. Oßter.**
Kassendün. 3 Uhr. Anf. 3¼ Uhr.
Ende gegen 6 Uhr.
Abends 7½ Uhr:
29. Abonnem.-Vorl. 1. Viertel.
Die Zigeunerliebe.
Operette in 3 Akten von **Frans Scher.**
Kassendün. 7 Uhr. Anf. 7¼ Uhr.
Ende nach 10 Uhr.

Burg i. Aue. Radewell.
Sonntag, den 6. Oktober 1912, nachmittags 3 Uhr:
Erntedankfest - Kränzchen
mit humorist. Vorträgen des **Humoristenklubs, Radewell.**
Sonabend, den 5. Oktober 1912, abends 8 Uhr:
Abschieds-Kränzchen
der **Ziegler-Gesellen, Osendorf.**
Es ladet ein **Max Schweigert.**

Osendorf. Osendorf.
Gasthof zum Dreierhaus.
Sonntag, den 6. Oktober, von nachmittags 8 Uhr an:
Oeffentliche Ballmusik.
Es laden ergebenst ein **Otto Ritzing und Frau.**
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Arbeit-Radt-Verein „Empor“ Diemitz
(Mitglied des Bundes „Freiheit“).
Sonntag den 6. Oktober, von 4 bis 10 Uhr in **May's „Restaurant zur Sonne“, Niesleben:**
Herbst-Vergnügen
verbunden mit **Reigenabenden u. Rablturnen** etc.
Hierzu ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

Lützen! Könnern.
Bürgergarten. ::
Im **Bürgergarten Sonnabend und Sonntag:**
Letzte Automobilfahrt.
Es ladet ergebenst ein **Karl Zimmermann.**
Zum Dankfest! Sonntag d. 6. Oktober: Gr. Preiswettbewerb.
1. Preis: 1 Vorl. Schießbraten etc. Hierzu ladet freundlichst ein **B. Königer, Zeitz.**
Sonntag, den 6. Oktober, von nachmittags 4 Uhr an:
Große Ballmusik.
Hierzu ladet freundlichst ein **Carl Reinhardt Steinbrück.**
Aufputzern von **Sofas u. Matratzen** in u. außer dem **Gaule, billig!**
Scharf, Dicksauerstraße 12.

Am Sonntag nur mittags v. 11½ bis 2 Uhr geöffnet.

Julius Hammerschlag
36 Grosse Ulrichstrasse 36
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Herren-Ulster und Paletots
neuzzeitige Stoffe und Fassons.

12 ⁵⁰	16 ⁵⁰	21 ⁰⁰	24 ⁰⁰	28 ⁵⁰	32 ⁰⁰
35 ⁰⁰	36 ⁵⁰	39 ⁰⁰	42 ⁰⁰	45 ⁰⁰	50 ⁰⁰

Knaben-Paletots, Pyjacks, Pelerinen.
Neueste Stoffe. — Moderne Macharten.
Billige Preise.
Bitte um gefl. Besichtigung meiner Schaufenster.

Filialen in den grössten Städten Deutschlands



Schuhhaus Neptun

Gr. Ulrichstr. 59, im Hause Konditorei G. L. Blau.

Morgen, Sonnabend den 5. Oktober, vormittags 10 Uhr

ERÖFFNUNG

Einheits-Preis: 7⁵⁰

Für Damen- und Herren-Stiefel
in schwarz, braun und Lackleder,
**Bergstiefel und
Promenaden - Schuhe.**

Jedes Paar ohne Ausnahme!

Ich bringe nur eleganteste, neueste
Formen u. übernehme für jedes Paar
volle Garantie.

In dieser Preislage bringe ich etwas
Ueberraschendes.

Ein Blick in die Schaufenster sagt
Ihnen alles.

Mk.

Jedes Paar ohne Ausnahme!

Morgen, Sonnabend bis Montag erhält jeder Käufer beim Einkauf
eines Paar Herren- oder Damenstiefel
ein Paar elegante Hausschuhe gratis.

Schuhhaus Neptun, Grosse Ulrichstrasse 59

im Hause Konditorei G. L. Blau.

Filialen in den grössten Städten Deutschlands

Tapeten pro Rolle 1 Pfg.

kann man noch nirgends kaufen. Für 9, 10, 11 und 12 Pfg. bekommen Sie jedoch schon schöne Küchentapeten, reizende Stuben-
tapeten und für 17 Pfg. sogar schon elegante Goldtapeten in neuen, modernen Mustern, keine Kamelopard. Ferner preisbare
Biedersteintapeten von 18 Pfg. an. Einwirk-Imitation für Sockel von 20 Pfg. an, prima Bestenlederfarbe, die 2 1/2-3-Blätter
110 Pfg., weisse Emaillefarbe 50 Pfg., Dienlack, geruchlos, Dose 25 Pfg., Wanzentod fl. 60 Pfg., Kleidermehl, nicht
durchschlagend, Pfd. 30 Pfg., reitl. für 12 Rollen, Weinl. von 10 Pfg. an. Geben Sie aber nicht ins laihle Gedächtnis! (sonst reis nur zu
Cremer's Tapetenhaus, G. m. b. H., Grosse Ulrichstrasse 26, Ecke Jägerstrasse, Ecke Jägerstrasse 26, Telefon 4264.
8 Detailgeschäfte. — Eigene Tapetenfabrik. — Nicht im Ring (daher keine vorgezeichneten hohen Preisangabe).

Elegante Wohnungs-Einrichtungen

liefert in gediegenster, bester Ausführung

zu Mk. **450, 500, 600** usw.

G. Schaible, Grosse Märkerstrasse 26,
am Ratskeller.
Eigene Fabrik.

+ Frau +
brauchen bei Säugung u. Unregel-
mäßigkeit, jow. Weisheit nur **Dr.
Scheidt's Saisnerol**. Garant.
unschädlich, Süpfer 4 Pfd., Tropfen
6,50, 8-10 Pfd., 10m. f. d. m. h. g.
tliche Hebratsartikel billig.
Fil. - **Dr. Conrad Scheidt,**
Dep. G. G. Grewen 3. P.
Samentherapie. Rückporto.

Für die neue Wohnung:
Gasherde
mit Sparbrenner.
G. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90. Rabatmarken.

Handkutschpostkarten empfiehlt die
Volksbuchhandlung

Billiges Fleisch! Schmaffttes
Mittagessen
à Person 10-15 Pf.

Pflanzenfleisch-Extrakt „Ochsena“.
1 Dose à 30 g netto à 10 Pf. ist als Fleisch-Ersatz für 1-2 Personen
für eine Gemüsesuppe von Erbsen, Bohnen, Linsen, Reis, Grapen,
Weisskohl oder Rotkohl mit kräftigen, würzigen Fleisch-
geschmack genügend. Kisten à 108 Dosen à 30 g 10,80 M., 8 Dosen
à netto 1 Pfd. zusammen 8 M., 10 Dosen à netto 1/2 Pfd. zusammen
8,80 M. Proben 5 Dosen à 30 g zusammen 70 Pf. Alles franko per
Post nach jedem Orte Deutschlands. Zahlung nach Empfang und
Gutbefund. Nichtgefallendes nehmen zerfrankiert zurück.
Kochrezepte gratis. „Ochsena“ ist 6 Monate haltbar. In der grossen
Bäckerei-Anstaltung des Bäckerverbandes „Norden“ im Juni 1913
in Altona wurden täglich unter den Augen des Publikums Koch-
versuche mit „Ochsena“ gemacht, und wurde wegen der schnellen
Herstellungweise (nur durch Aufgiessen von kochendem Wasser)
zu einer **kräftigen Bouillie** (Casse 1/2 Pfd.) und wegen seines
hohen Nährwerts als **Fleisch-Ersatz zu allen Gemüses-**
suppen und als **delikate Würze** zu allen schwachen, hellen
Fleischsuppen, Bratensoßen und Ragouts „Ochsena“ mit der
Goldenen Medaille und Ehrenpreis ausgezeichnet.
Mohr & Co., G. m. b. H., Altona-Offensen. Abteilung: Fleisch-Ersatz-Werke

Makulatur
zu haben in der
Genossenschafts-Buchdruckerei.

Nordsee



Grosse Ulrichstrasse 58.
Sonnabend früh
Sprottbüchlinge 64
sehr schön fallend Kiste
Pa. **Vollbüchlinge 26/28 cr 140** Kiste
Ferner: **1 Wasson Seefische.**
Da Ware in zu billigen Preisen.

Lumpensortieranstalt
und Eisenhandlung
Raffineriestr. 44 — Gepründet 1871 — Telefon 237
Ph. Schwabach.
Lumpen, Knochen, Elsen, Metalle,
Papier, Akten (zum Einstampfen),
Dampfkessel sowie Maschinen jed. Art.

Photographie Benkert,
Gegründet 1856. 25 Gr. Ulrichstrasse 29. Gegründet 1856.
Preise für Glanzbilder: Preise für Mathtbilder:
12 Visu . . . 8.— Mk. an . . . 13 Visu . . . 4,50 Mk. an
12 Kabinett . . . 6.— Mk. an . . . 12 Kabinett . . . 8.— Mk. an
12 Viktoria . . . 4,25 Mk. an . . . 12 Viktoria . . . 5,75 Mk. an
In bekannt tadelloser Ausführung und Haltbarkeit.

Schreiber's Abfuhr-Institut normals
empfehl ich den Haus- u. Grundstücksbesitzern zur
regelmäß. Abfuhr d. Abort- u. Miste-Gruben
zu stollen Preisen.
Besens empfohlen durch den Haus- und Grundbesitzer-Verein.
Fernsp. 1078. Halle a. S., Steinstrasse 1.
Ab 1. Oktober befindet sich Institut und Landwirthschaft
Schneidestr. 20.

Achtung! Billiger Fleischverkauf.
Ba. Rindfleisch zum Kochen . . . a Pfd. 90 u. 95 Pfg.
Rindfleisch zum Braten . . . 1,05 97 Pf.
Schweinefleisch . . . 1,00 u. 1,10 97 Pf.
Kalbfleisch . . . 90 u. 95 Pfg.
Lammfleisch, Hammelfleisch . . . 1,00 97 Pf.
Kaulanden . . . 1,10 97 Pf.
Gehacktes Rind- und Schweinefleisch à 2 Pfd. 90 Pfg.
Knochenmark & Baumknochen, Preislaue . 90 Pfg.
3/4 Pfd. Rot- Leber- u. Schmalzmark 3,00 97 Pf. u. 30

Robert Hammer, Fleischermstr., Rathstr. 13a.

Solide Möbel.
Mod. Fleisch-Sofas, Bettstellen mit und
ohne Matrassen, Plüsch-Garnituren,
Kleiderschränke, Vertikals, moderne
Schlafzimmer- und Küchen-Einrich-
tungen, Schreib-, Ausg.- und Sof-
tische, Truhen, Stühle usw. spot-
tillig.
E. Maß, Gr. Steinstr. 27/28.
Germania-Str.

Rossfleisch.
Diese Woche wieder ff.
Alles übrige wie bekannt nur delikater!
A. Thurm,
Reilstrasse 10.

In Dosen zu 10, 15 und 20 Pfg.
haben zu haben.

Globin
bester Schuhputz

Für die Inserate verantwortlich: Rob. Alsenz. — Druck der Gollsch. Buchdruckerei (G. m. b. H.) — Leipzig; vorm. Aug. Gollsch. u. Söhne. — Markt i. Colla 6.